

Inhalt

Einleitung	9
1. Herders Horizont.	15
1.1 Rationalismus	16
1.2 Empirismus	19
1.3 Logosmystik	24
1.4 Sprachhumanismus	28
2. Herders anthropologische Sprachreflexion	34
2.1 Arbeiten vor dem Erscheinen der ‚Fragmente‘, 1764–1766..	34
2.2 Über die neuere deutsche Literatur, Fragmente	44
2.3 Arbeiten bis zum Erscheinen der Sprachursprungsabhandlung, 1767–1772	61
3. Abhandlung über den Ursprung der Sprache	75
3.1 Die Ursprungskategorie	84
3.2 I. Natürlicher Ursprung: Sprache der Empfindungen . . .	87
3.3 II. Genetischer Ursprung: Völkersprache für jede Gattung	89
3.4 III. Lebendiger Ursprung: rührende Sprache	91
3.5 Übergang: „mit dem Menschen ändert sich die Szene ganz“	94
3.6 IV. Wesentlicher geistiger Ursprung: Wort der Seele. . . .	100
3.7 V. Sinnlicher, hörender Ursprung: lallendes Wörterbuch, Sprachgesang	119
3.8 VI. Gesamtmenschlicher Ursprung: Sprache und Sprachschaffung	127
3.9 VII. Realisierung in der Geschichte (2. Teil)	132
3.10 Religiöse Dimension; Auseinandersetzung mit Hamann . .	141

4. Sprachphilosophische Äußerungen bis zu den ‚Ideen‘	157
4.1 Älteste Urkunde des Menschengeschlechts	157
4.2 Vom Erkennen und Empfinden der menschlichen Seele . . .	165
5. Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit.	169
6. Verstand und Erfahrung. Eine Metakritik zur Kritik der reinen Vernunft I Vernunft und Sprache. Eine Metakritik zur Kritik der reinen Vernunft II	183
6.1 Das Problem des a priori	185
6.2 Vernunft und Sprache	196
6.3 Metakritik?	201
7. Bibliographie	210
8. Namens- und Begriffsregister	215